



Argentinien,

Obelisk der Emotionen
Lebensfreude mit allen Sinnen im Land der Gauchos

„Don't cry for me Argentina“ ist nicht nur der berühmteste Song aus dem weltbekannten Musical Evita von Andrew Lloyd Webber und Time Rice, er spiegelt auch in einzigartiger Weise die enorme Emotionalität wider, die Argentinien ausstrahlt und die den Argentinier charakterisiert. Argentinien ist wie eine Reise in ein Traumland.

Nach dem Albtraum der schweren Wirtschaftskrise und der drastischen Peso-Abwertung 2002 hat sich das Land wieder erholt und erstrahlt mittlerweile wieder in neuem Glanz. Der Tourismus verzeichnet einen deutlichen Zuwachs. Kein Zweifel, Argentinien ist wieder in. Doch was genau macht das achtgrößte Land weltweit so besonders?

Europäische Touristen landen normalerweise am Flughafen von Ezeiza, etwa 30 Kilometer außerhalb von Buenos Aires. Die Taxifahrt ins Zentrum ist zunächst eher ernüchternd. Hässliche Betonbauten à la DDR mit heruntergekommenen Fassaden umgeben die Autopista. Buenos Aires, laut Reiseführer das Paris Südamerikas, zeigt sich hier nicht gerade von seiner Schokoladenseite. Dann endlich verlässt der Taxifahrer, der sich übrigens streng katholisch beim Passieren einer Kirche bekreuzt, in einer großen Schleife die Autobahn. Es dämmt, die ersten Lichter in der Stadt gehen an, der Verkehr ist zäh. Fahrspuren so weit das Auge reicht. Mit sage und schreibe 22 Spuren soll die Avenida 9 de Julio die angeblich breiteste Straße der Welt sein. Ein durchschnittlich trainierter Fußgänger schafft es kaum, die Straße in einem Zug zu überqueren. In der Mitte erhebt sich der Obelisk, Wahrzeichen der Stadt. Als das weiße Monument errichtet wurde, stieß es auf so großen Protest, dass man beschloss, es wieder nieder zu reißen. Den Be-

schluss gibt es heute noch, doch mittlerweile ist man stolz auf dieses Wahrzeichen. Die Machos hier sagen amüsiert, es sei eine Hommage an die argentinische Männlichkeit. Machos sind sie alle, doch nirgendwo auf der Welt gibt es so viele Männer, die leidenschaftlich Schnulzen hören. Der Taxifahrer kümmert sich nicht darum, ob man seine musikalischen Ergüsse schätzt, er singt hingebungsvoll mit Carlos Gardel um die Wette. El día que me quieras - der Tag, an dem du mich liebst. Ein Tangoklassiker und hier in Buenos Aires ist man stolz auf das musikalische Erbe. Die Gauchos in der Pampa haben für das gelackte Tango-Volk nur Spott und Verachtung übrig, der Porteño liebt seinen Tango. In der Stadt gibt es täglich hunderte von Shows und Revues in allen Facetten. In der Confeitería Ideal scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hier treffen sich nachmittags Tanzwillige der alten Schule. Die Tanzfläche wird von hohen Säulen umrahmt, betagte Ventilatoren rattern gemächlich an der Decke vor sich hin. An den Längsseiten des Raumes sitzen auf der einen Seite die Damen, auf der anderen die Herren. Die Damen, einige weit jenseits der 70, tragen Netzstrumpfhosen, hohe Schuhe mit spitzen Pfenigabsätzen (die sie in einem Beutel mitbringen und diskret auf der Toilette gegen bequeme Straßenschuhe tauschen), eng anliegende Kleider in nicht selten knalligen Rottönen, die die Rundungen gekonnt hervorheben. Das Make-up ist ebenso üppig. Argentinier legen viel Wert auf Äußerlichkeiten. Selbst Christina Kirchner, amtierende Präsidentin, hat einmal in einem Interview erklärt, sie würde selbst bei einem Erdbeben das Haus nicht ohne Make-up verlassen. Tango folgt genauen Ritualen. Damen warten darauf, zum nächsten Tanz aufgefordert zu werden und tun dabei so lässig und unnahbar wie mög-

Argentina, obelisk of emotion

Enjoy life with all your senses in the land of gauchos

„Don't cry for me Argentina“ is not only the most famous song from the musical Evita, but it also reflects the tremendous emotionality that characterizes Argentina. Traveling to Argentina is like entering a dream. After the severe economic crisis and sharp devaluation of the peso in 2002, the country has recovered. Tourism is on the rise. No doubt about it, Argentina is “in.” What's so special about the 8th largest country in the world?

European tourists usually arrive in Ezeiza, 30 km outside of Buenos Aires. The taxi ride into the city center is pretty sobering. Ugly concrete buildings with run-down façades surround the highway. Buenos Aires, “the Paris of South America,” doesn't show its best side here. As it gets dark, city lights start to come on, and traffic slows down. With no less than 22 lanes, Avenida 9 de Julio is supposedly the widest road in the world. The obelisk stands in the middle, a symbol of the city. When the monument was erected, there were so many protests they decided to demolish it. That decision still holds, but now people are proud of it. Machos laughingly say that it's a homage to Argentinian masculinity. The taxi driver doesn't care if you like his musical talent - he sings along with the radio at the top of his lungs. El día que me quieras - that day that you love me. It's a classic tango, and here in Buenos Aires they're proud of their musical heritage. In the city you'll find hundreds of shows daily. Time seems to have stopped in the Confeitería Ideal. Old-school dancers meet here in the afternoons. The dance floor is surrounded by tall



Der Tango ist ernst und folgt genauen Ritualen.
Tango is a serious affair - and follows precise rituals.

lich. Ein Mann würde nie riskieren, vor den Augen anderer Zuschauer einen Korb zu kassieren. Daher erfolgt alles mit vorherigem Blickkontakt. Ist dieser hergestellt und die Dame signalisiert ihre Zustimmung, erst dann verlässt der Mann seinen Platz und schreitet zu seiner Eroberung für den nächsten Tanz. Einmal zum Tanz vereint, scheinen die Paare die Welt um sich herum zu vergessen. Die Augen geschlossen, die Körper stets in engem Kontakt zu einander. Gesprochen oder gar gelacht wird nicht. Nie. Tango ist eine ernste Sache! „Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann.“ Wobei Oscar Wildes Ausspruch „Tango ist der vertikale Ausdruck eines horizontalen Verlangens“ sicherlich nicht verkehrt ist.

Während sich die Begeisterung für den Tango, weitestgehend auf die Hauptstädter beschränkt, gibt es eine Leidenschaft, die die ganze Nation vereint: Fußball. Man ist stolz auf

Maradona und seine Hand Gottes. Und wenn in der Bombonera die beiden Erzrivalen Boca Juniors und River Plate aufeinander treffen, dann brennt die Luft. Bombonera, zu deutsch Pralinschachtel, wird das Stadion in La Boca genannt, das in den Vereinsfarben blau-gelb erstrahlt. Warum? Es soll ein schwedisches Schiff im Hafen gelegen haben, dessen Kamin war in den Landesfarben bestrichen und dies soll als Inspiration gedient haben. Coca Cola ist Sponsor des Vereins, aber hier ist die Werbung komplett schwarz-weiß. Denn rot, das sind die anderen, die „Millionarios“, die Snobs aus dem reichen Palermo River Plate...und die sind wahrlich für jeden Boca-Fan ein rotes Tuch. Das Súperclásico ist zweimal im Jahr das sportliche Ereignis schlechthin und Buenos Aires steht Kopf. Als Tourist sitzt man in der jeweiligen Fankurve am besten mit einem neutralen, weißen T-Shirt. Auf gar keinen Fall sollte man nur an-

columns, with women sitting on one side and men on the other. The women, some well beyond 70, wear fishnet stockings, high heels, and tight-fitting clothes. Even their makeup is luxuriant. Argentiniens value outward appearances. Tango follows precise rituals: women wait to be asked to dance, and a man would never risk being turned down in front of others. It's all about eye contact. Only after the woman signals her approval will the man leave his place to take her hand. Once paired, dancers seem to forget the world around them. Eyes closed, bodies close. No words are spoken. Ever. Tango is serious! "It's a sad feeling that you can dance..." Although Oscar Wilde's saying "Dancing tango is a vertical expression of a horizontal desire" certainly isn't far from the mark. Although love for tango is mostly confined to larger cities, there is a passion that unites the entire nation: soccer. When archrivals Boca

satzweise etwas anziehen, das nach Blau oder Gelb aussieht, warnen argentinische Insider. Und am Besten auch nichts Rotes, denn man könnte ja vor oder nach dem Spiel auf Boca-Fans treffen. Die Derbys sorgen hin und wieder durch Ausschreitungen für negative Schlagzeilen und veranlassten sogar das Auswärtige Amt, eine Warnung herauszugeben, dass sich Touristen am besten fernhalten sollten. Wenn man sich, wie oben beschrieben, angemessen verhält, ist solch ein Fußballbesuch ein unvergessliches Erlebnis. Hier sieht man sich nicht einfach nur ein Spiel an, man lebt den Fußball. Oder viel mehr, das Drumherum. „Vamos, vamos River Plate...“, singen die River-Plate-Fans unermüdlich. Tausende Fans stehen auf den Tribünen, springen auf und ab und bringen das komplette Stadion zum Beben. Auch langweilige Derbys, die unentschieden enden, stören keinen. Zum Ende werden tonnenweise Papierschnipsel in die Luft gewirbelt. Jeder feiert seine Mannschaft und sich selbst. Schließ-

ist ein wichtiges Exportgut, doch am liebsten würde man alles im Land behalten. Denn nur ein Argentinier weiß, wie man das Lomo oder das Bife de Chorizo richtig zubereitet. Jeder Haushalt, der es sich leisten kann oder nicht - man lebt hier gern über seine Verhältnisse - besitzt einen eigenen Parilla. Der riesengroße, stationäre Grill wird mit Holzkohle befeuert, die aber nicht fertig gekauft, sondern natürlich in langer Prozedur selbst hergestellt wird. Jegliche künstliche Brandbeschleuniger sind absolut verpönt. Zum Asado, was man am ehesten mit Barbecue oder Grillen übersetzt, nimmt man sich Zeit und beginnt schon viele Stunden, bevor sich die Familie am Esstisch vereint. Hat der Rost dann endlich die richtige Temperatur, beginnt man mit Morcilla, einer dunklen Blutwurst, gefolgt von einer Chorizo, einer würzigen Wurst. Höhepunkte sind das Lomo, Flet oder das Bife de Chorizo, Rumpsteak. Und das natürlich nicht durchgebraten, sondern schön jugoso, saftig, ja blutig darf es

sein. Und beides natürlich in einer anständigen Größe. Unter 300 Gramm bedeutet vegetarisch und zählt nicht als Fleischmahlzeit. Zum Fleisch isst man, wenn überhaupt, Chimichurri, eine typische, würzige Kräutersoße. Auf Beilagen wie Kartoffeln

oder Salat wird oft komplett verzichtet. Auch im Restaurant müssen, wenn gewünscht, Beilagen immer extra bestellt werden. Auf dem Teller liegt das Fleisch und das will in Argentinien keine Götter neben sich haben. Gegessen wird vom Rind fast alles, wie die Spezialität Chinchulli-

Juniors and River Plate meet in the Bombonera, even the air burns. Bombonera is the name of the stadium in La Boca, which flies the club's colors of blue and yellow. Why? Supposedly, the cabin of a Swedish boat sitting in the harbor served as inspiration. Coca Cola sponsors the club, but the ads are completely black and white. This is because red is the color that the rich snobs from the Palermo River Plate fly. The Súperclásico takes place twice per year and turns Buenos Aires upside down. As a tourist, it's probably a wise choice to spectate wearing a neutral white t-shirt. Insiders warn that blue or yellow should never be worn. You should also never wear red, because you could encounter Boca fans before or after the game. Such competitions are constantly causing negative headlines and even prompted the foreign ministry to encourage foreigners to avoid them. If you take the above advice into consideration, attending a soccer match will be an unforgettable experience. Here you're not only watching soccer, you're living it. Thousands of fans jump up and down in the stands, causing the entire stadium to shake. Tons of paper confetti are thrown into the air after a game and everyone celebrates. Of course, a good steak belongs to the post-match celebrations. Cows are holy in India, but Argentinians love to eat them. Argentina wouldn't be the same without beef. Every home has a grill, whether they can afford it or not. The giant, stationary grill is heated with home made wood chips. Any type of starter fluid is frowned upon. Grilling is a long process, and starts long before the food hits the table. Once the roast is the right temperature, morcilla sausage is thrown on, followed by spicy chorizo. Never overcooked, but juicy and in generous portions. If anything is added to the meat, it's chimichurri, a typical,



Fußball. Leidenschaft einer ganzen Nation
Soccer: a passion shared by an entire nation

lich ist man Argentinier und das allein ist immer ein Grund zum Feiern! Zum Feiern gehört natürlich auch das Steak im Anschluss ans Spiel. In Indien ist die Kuh heilig, in Argentinien hat man das Rind zum Fressen gern. Ohne Rindfleisch wäre Argentinien nicht Argentinien. Rindfleisch

nes, Kalbsdärme. Gegessen wird spät in Argentinien, Restaurants öffnen oft nicht vor 21 Uhr, der Argentinier kommt für gewöhnlich nicht vor 22 Uhr und erst kurz vor Mitternacht ist das Lokal gut gefüllt. Mit Kind und Kegel. Argentinier sind Familienmenschen. Da der deutsche Magen doch meistens einem anderen Rhythmus folgt, sollte man vor einer Einladung von einem Argentinier zum Asado vorher eine Kleinigkeit essen!

Das Fleisch-Erlebnis in Buenos Aires garantiert das rustikale La Estancia in der Lavalle 954, ganz in der Nähe des Obelisken. Hier ist man auf Neu-linge eingestellt, die Kellner zeigen einem geduldig die verschiedenen Schnitte und das Ergebnis ist immer ein Volltreffer. Wer es edler mag, geht am Besten nach Puerto Madero. Die ehemaligen Hafenspeicher wurden restauriert und zählen mittlerweile zu den angesagtesten Ausgehvierteln. Empfehlenswert ist auch das Cabaña Las Lilas (A. M. de Justo 550), dort wird jedem Gast praktisch jeder Wunsch von den Lippen abgelesen. Ein Tisch auf der Terrasse, von wo man einen herrlichen Blick aufs Wasser und die ikonische Puente de la Mujer des Architekten Santiago Calatravas genießt, vermittelt ein unvergessliches Erlebnis.

Die argentinische Tourismusbehörde wirbt damit, dass ihr Land das Klima von fünf Kontinenten in sich vereint, denn wo sonst hat man schon tropischen Regenwald und Gletscher sowie Wüste und Skigebiete?

Der Name Iguazú kommt aus der Sprache der Guaraní, einem Indianerstamm im Norden des Landes und bedeutet so viel wie „großes Wasser“. Selbst Präsident Roosevelt soll beim Anblick spontan gesagt haben „Poor Niagara“. Die Wasserfälle sind gewaltig und stellen alle anderen Wasser-



Tukan, ein Spechtvogel aus Südamerika
The toucan, a South American bird

fälle in den Schatten. Zwei komplette Tage sollte man sich Zeit nehmen, um sich dieses Naturschauspiel anzusehen. Und beide Seiten sollten besucht werden! Argentinien teilt sich das Naturwunder mit Brasilien. Und was ist das Schönste an der Brasilianischen Seite? Ganz klar, was der Argentinier hier antwortet: Der Blick nach Argentinien! Auf einer Breite von über drei Kilometern stürzen mehr Wasserfälle in die Tiefe, als man zählen kann. Umringt von üppiger, tropischer Vegetation, in der sich viele exotische Tiere wie Tukane, Papageien, Nasen-

spicy herb sauce. Oftentimes sides like potatoes or salad aren't part of the equation. Even in restaurants sides have to be ordered extra. Almost the entire cow is consumed, like the specialty chinchullines (calf intestine). Meal times in Argentina are late - restaurants don't open until 9 p.m. and locals don't go out before 10 p.m.

La Estancia (in the Lavalle 954) guarantees a "meat experience." This is a completely new experience, and the wait staff patiently explains the different cuts. If fancy dining is your



Die Iguazu-Wasserfälle beeindruckten selbst Roosevelt.
The Iguazu Falls are truly impressive.



Serpentine von Argentinien nach Chile
Serpentine road from Argentina to Chile

bären und Affen tummeln. Ein besonderer Tipp, sollte es zeitlich klappen: Drei Tage um Vollmond werden Nachttouren zur Garganta del Diablo, zum Teufelsschlund angeboten. Ein besonderes Ereignis!

Der Süden ist das Kontrastprogramm zum heißen Norden. Wer möchte, der nimmt die Ruta 40 in den Süden. Argentinien's Traumstraße ist stolze 5.000 Kilometer lang und führt von der Grenze Boliviens im Norden über Andenpässe, durch Hochebenen und Pampa bis in den Süden des Festlan-

des. In Patagonien sind die Straßen teilweise nicht geteert, sondern geschottert. Hier kann man oft mehrere Stunden fahren, ohne einer Menschenseele zu begegnen. Wer Einsamkeit sucht, ist hier richtig. Einsamkeit wird man in El Calafate allerdings nicht finden, dafür eine der Hauptattraktionen des Landes und einen der wenigen Gletscher weltweit, der sich nicht zurückbildet: der Perito Moreno Gletscher. Seine Ausmaße mit einer Gletscherzunge von knapp vier Kilometern Breite sind gewaltig und als Besucher kommt man über spezielle Holzstege ganz nah an die Eismassen heran. Um die Mittagszeit, wenn die Sonne das Eis erwärmt hat, hört man den Gletscher ächzen und krachen. Gespannt warten dann die Besucher auf das Kalben des Gletschers (Vom Kalben eines Gletschers spricht man, wenn Schelfeis abbricht und als riesiger Eisbrocken ins Meer



Perito Moreno Gletscher bleibt stabil
Perito Moreno Glacier remains stable

thing, you should try Puerto Madero. The former harbor warehouse has been restored and is currently one of the most popular entertainment districts. Cabaña Las Lilas (A. M. de Justo 550) is also highly recommendable. You can look out over the water at the iconic Puente de la Mujer. The Argentinian board of tourism boasts that their country has the climate of 5 continents. Where else can you find tropical rainforest, glaciers, desert and ski resorts?

The name Iguazú comes from the language of the Guaraní, an indian tribe from the North, and means "big water." The waterfalls are so powerful that they dwarf all others. One should take 2 full days to enjoy this wonder of nature (both sides are worth the trip.) Argentina shares this natural phenomenon with Brazil. At 3 km wide, more waterfalls flow into the deep than you can count. It is surrounded by tropical vegetation, which is filled with exotic animals. Here's a special tip if you have time: around a full moon, night tours to the Garganta del Diablo (the Devil's Throat) are offered. What a special event!

The South is in absolute contrast to

fällt.) und hoffen, dieses Ereignis auf Film und Foto bannen zu können. Der Gletscher ist in ständigem Wandel und das Kalben hautnah mitzuerleben sorgt für Gänsehaut-Feeling! Kleiner Tipp: seien Sie vorbereitet mit einer guten Flasche Whisky (Argentinien produziert eigenen Whisky) und einer Plastiktüte. Es gibt Stellen, an denen man ans Ufer kann, um Eis zu fischen. Wer kann schon sagen, dass er in Argentinien einen Whisky on the rocks mit originalem Gletschereis getrunken hat. Salud - Prost!

Ein bei Touristen schon seit Jahren beliebtes Ziel ist der Parque Provincial mit dem unaussprechlichen Namen Ischigualasto (sprich istschigualasto) in der Provinz San Juan im

Nordwesten Argentiniens. Besser bekannt als Valle de La Luna - Mondtal. Eine abenteuerliche Piste führt in einem Rundweg durch die surreale Landschaft. Für geologisch Interessierte gibt es hier allerhand zu entdecken: Petroglyphen (in Stein gearbeitete bildliche und grafische Darstellungen prähistorischer Zeit), Fossilien und mehr verstecken sich in diesem Wüstenabschnitt. Markante Felsformationen sorgen für Postkartenmotive. Die Sphinx, das U-Boot oder der Pilz sind nur einige der typischen Gebilde, die man im Park bewundern kann. Unweit entfernt liegt der Nationalpark Talampaya mit seiner roten Canyonlandschaft. Beide Parks zusammen bilden eine tolle Kombination und sind den Trip in den Norden auf alle Fälle wert!

the North (take route 40). Argentina's road of dreams is 5,000 km long and runs from the Bolivian border in the North over the Andean mountains, through high plateaus and pampas into the mainland South. Roads in Patagonia aren't always paved and it's not uncommon to drive for hours without seeing another soul. If you're looking for solitude, this is your place. You won't find solitude in El Calafate, which is one of the country's main attractions (one of the last remaining glaciers in the world that isn't shrinking): the Perito Moreno glacier. With a glacial tongue of 4 km, its dimensions are overwhelming. Visitors can get close to the ice mass on special wooden boardwalks. Around midday, when the sun has warmed the ice, you can hear the glacier moan and creak. Visitors excitedly wait for the glacier to calve and hope to capture it on film. Tip: come prepared with a nice bottle of whisky and a plastic bag. There are places along shore where you can fish out ice. How many people can say that they've had whisky on the rocks with real glacial ice? Cheers! The Parque Provincial is always a popular destination. Ischigualasto, as it's called, is located in the Northwest province of San Juan. It's better known than Valle de La Luna (Valley of the Moon). An adventurous ski run loops through the surreal landscape. For those interested in geology, there's a lot to discover: petroglyphs, fossils and more. Striking rock formations make great postcards. The sphinx, submarine and the mushroom are only a few of the wonders found in the park. Not far away is the Talampaya National Park with its red canyonland. Both parks are well worth the trip! It's all about animals on the Valdéz peninsula. King penguins romp about between elephant seals and sea lions. Rabbits, nandus (ostrich-



Argentinier, ein (gast)freundliches Volk
Argentinians are friendly people

Tierisch geht es auf der Halbinsel Valdéz zu. Hier tummeln sich Magellanpinguine neben Seeelefanten und Seelöwen. In der flachen Graslandschaft leben Pampahasen, Nandus (straußenähnliche Vögel) und Guanacos (Kleinkamelart, Verwandte vom Lama). Die Stars sind die südlichen Glattwale, auch Südkaper genannt. Sie kommen jedes Jahr in die milden Gefilde des Golfo Nuevo, um hier ihre Jungen zur Welt zu bringen. Ist der Nachwuchs groß genug, zieht man gemeinsam weiter hinaus in den Atlantik. Es gibt weltweit kaum einen Ort, wo man so nahe an die Meeresriesen herankommt. Eine Bootsfahrt während der Walsaison von Mitte Juni bis Mitte Dezember ist ein Muss.

Hautnah kann man hier erleben, wie sich so ein 40 Tonnen schweres Tier aus dem Wasser erhebt. Wale sind verspielt und kommen meistens von selbst ans Boot. Man bekommt fast den Eindruck, sie betreiben mehr „Tourist-watching“ als wir „Whale-watching“. Kleiner Tipp: Besonders schön sind die Bootsfahrten zum Sonnenuntergang, wenn der Küstenstreifen in warmes Licht getaucht wird.

Und wenn man als Tourist dann zur Heimreise wieder auftaucht aus dem obelischen Traumland Argentinien, summt man innerlich emotionalisiert: „Don't cry for me Argentina!“ ■



Sonnenuntergang im El Palmar Nationalpark
Sunset in El Palmar National Park

like birds) and guanacos all live on the grassy prairie. Right whales are the stars of the show and come to the Golfo Nuevo every year to bear their young. Once offspring are big enough, they travel back into the Atlantic. A whale-watching trip during whale season (mid-June to mid-December) is a must. Sometimes you can see the 40-ton animals jump out of the water. Whales are playful by nature and often approach boats on their own. It's almost as if there is more tourist watching going on than whale watching. Tip: boat rides at sunset are the best.

When it's time to go home and wake up from the Argentinian dream, you may quietly hum: "Don't cry for me Argentina!"

i Argentinien

Argentinien ist der achtgrößte Staat der Erde.

Amtssprache: Spanisch

Öffentliche Verkehrsmittel in Buenos Aires: sogenannte „Colectivos“ (schmale Busse mit 21 bis 27 Sitzen) und größere öffentliche Busse durchqueren die Stadt jede Stunde und bieten Anschluss an alle Vororte.

Informationen rund um Argentinien unter www.argentina-argentinien.com

Argentina is the 8th largest country in the world.

Official language: Spanish

Public transportation in Buenos Aires: "Colectivos" (small buses with 21-27 seats) and larger buses criss-cross the city every hour and offer connections everywhere.

Information on Argentina at www.argentina-argentinien.com



5.000 km Ruta 40, Argentiniens Traumstraße
A 5,000 km route - Argentina's road of dreams